

Arbeitsstand und nähere Planung hinsichtlich der Erstellung von Unterlagen für das Genehmigungsverfahren zur Stilllegung des Forschungsreaktors BER II

Aktueller Stand: Durch Einreichung des Antrags auf Stilllegung und Abbau des BER II im April 2017 bei der atomrechtlichen Genehmigungsbehörde wurde das Stilllegungsverfahren eröffnet. Weitere Unterlagen, die dem Antrag beizufügen sind, wurden bislang noch nicht eingereicht.

Es wurde mit Vorbereitungen auf eine Besprechung (Scoping-Termin) zu Gegenstand, Umfang und Methoden der im Rahmen des Verfahrens durchzuführenden Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß AtVfV §1b begonnen. Das HZB beabsichtigt, sich dabei durch eine Fachfirma unterstützen und beraten zu lassen.

Weitere Planung: Momentan geht das HZB von folgenden Zeitvorstellungen aus:

Arbeitsschritte	Avisierter Zeitraum (2018)
Ausschreibung für eine externe Unterstützung zur Vorbereitung auf den Scoping-Termin	bis Ende Februar
Auftragsvergabe	Mitte März
Vorbereitung auf den Scoping-Termin seitens Auftragnehmer und HZB; Erstellung von Unterlagen, u.a. zu den Merkmalen des Vorhabens, durch Auftragnehmer und HZB	März bis Juli
Übergabe der erstellten Unterlagen an Genehmigungsbehörde	Juli
Prüfung der Unterlagen durch Genehmigungsbehörde, bzw. deren Sachverständigen und ggf. weitere Behörden. Terminfindung für Scoping-Termin durch Genehmigungsbehörde.	In Verantwortung der Behörde
Scoping-Termin (Leitung: Genehmigungsbehörde)	In Verantwortung der Behörde

Unterlagen: Es ist vorgesehen, zum Scoping-Termin folgende Unterlagen vorzulegen

- Detaillierte Vorhabensbeschreibung
- Vorschlag zum Untersuchungsrahmen für die Umweltverträglichkeitsuntersuchung
- Zusammenfassende Darstellung der Vorhabensbeschreibung
- weiterführende Anlagen

- Ende des Dokuments -